

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagselgentum von Jean Nötzi's Erben.

Verantwortliche Redaktion: F. Boscovits (interim).

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzteile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzteile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.



Sommer-Idylle.

Reinst du das Land, wo trozig himmelan
Das Schneegebirge ragt zum Gletscherzahn,
Wo die Lawine domert, auf der Alm
Der Hirtenknabe singt den Schweizerpsalm?
Kennst du es wohl? Dahin, dahin
Möcht' ich mit dir, o mein Geliebter, zieh'n!

Kennst du den Alpenrosengarten nicht
Der hoch sich über blaue Thäler slicht,
Wo leuchtend Edelweiß auf jähem Grat
Der Gemse Sprung erspähet, früh und spat?
Kennst du ihn wohl? Dahin, dahin
Möcht' ich mit dir, du Allverehrter, zieh'n!

Kennst du den Berg, wo mächt'ge Eichen steh'n,
Von seinen Höh'n die alten Schlösser seh'n,
Aus ihren Schatten Maienglöckchenduft
Zum Aufenthalt den müden Wand'rer ruft?
Kennst du ihn wohl? Dahin, dahin
Möcht' ich mit dir, Geliebter, einmal zieh'n!

Kennst du die Flur beim Wald, am kühlen Teich?
Dort schläft in lauer Frühlingsnacht sich's weich,
Durch Weidenbüsche flackert hell der Tag
Im Morgenduft ertönt der Ansel Schlag.
Kennst du sie wohl? Dahin, dahin
Möcht' wieder ich, Geliebter, mit Dir zieh'n!

Kennst du den Hügel mit dem Rebenhang?
Dort von der Laube grüßet Becherklang,
Die Thäler zieret sanfter Flüsse Blau,
Auf voller Aehre schwankt der Morgenthau.
Kennst du ihn wohl? Dahin, dahin
Will ich, Getreuer, gerne mit dir zieh'n!

Kennst du das Haus, drin gleich dem Engelsbild
Die fleiß'ge Hausfrau waltet, zart und mild,
Der Friede hauset wohnlich unterm Dach,
Erschallt der Kinder Jubel vom Gemach?
Kennst du es wohl? Dahin, dahin
Mit tausend Freuden möcht' ich gerne zieh'n! —